

➔ Allgemeine Nutzungsbedingungen für CDH Content Delivery Hub.

I. Allgemeines

1. Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen gelten nur gegenüber Kunden, die keine Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind.
2. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung.
3. Diese Nutzungsbedingungen haben – soweit abweichende oder ergänzende Regelungen getroffen werden – gegenüber den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Software“ des Diensteanbieters Vorrang.

II. Nutzungsrechte

Der Diensteanbieter räumt dem Kunden das nicht ausschließliche, nicht übertragbare auf die Laufzeit dieses Vertrages befristete Recht ein, den CDH Content Delivery Hub (nachfolgend „Dienst“) im vertraglich vereinbarten Umfang zu nutzen.

III. Preise, Zahlungsbedingungen

1. Der vereinbarte jährliche Preis für die Nutzung des Dienstes ist im Voraus zu erbringen. Die entsprechende Rechnung ist innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Alle Gebühren sind in Euro angegeben und verstehen sich zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
2. Der Diensteanbieter behält sich vor, die Preise zu Beginn eines neuen Vertragsjahres angemessen unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung und der Marktpreisentwicklung zu erhöhen. Der Diensteanbieter wird den Kunden mindestens 4 Wochen im Voraus entsprechend informieren. Sollte die Erhöhung mehr als 5 % betragen, steht dem Kunden ein außerordentliches Kündigungsrecht zu, das er binnen 4 Wochen ab Erhalt der Information ausüben kann.
3. Ist der Kunde trotz Erinnerung seit mindestens einem Monat oder mit einem für den Diensteanbieter unzumutbar hohen Betrag in Verzug, ist der Diensteanbieter zusätzlich zu allen anderen verfügbaren Rechten berechtigt, die Bereitstellung des Dienstes zu verweigern, bis die Zahlung erfolgt ist, es sei denn, es handelt sich um einen nach Treu und Glauben strittigen Betrag.

IV. Beratung

Der Diensteanbieter schuldet Beratungsleistungen nur, sofern dies ausdrücklich und gesondert mindestens in Textform mit dem Kunde vereinbart wird.

V. Updates, weitere Nutzungsrechte

Der Diensteanbieter entscheidet nach eigenem Ermessen, ob und wann Folgeversionen und/oder Erweiterungen des Dienstes entwickelt werden und/oder dem Kunden weitere Nutzungsrechte, die über die in diesem Vertrag eingeräumten hinausgehen, oder Nutzungsrechte an eventuell entwickelten Folgeversionen des Dienstes überlassen werden.

VI. Verfügbarkeit

Die Software wird in der Amazon Cloud betrieben. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass auf diese temporär nicht zugegriffen werden kann, ist die Software nicht verfügbar. Der Diensteanbieter hat darauf keinen Einfluss.

VII. Haftung und Gewährleistung

1. Der Kunde ist verpflichtet, ihm bekanntwerdende Mängel, Beeinträchtigungen oder Störungen des Dienstes dem Diensteanbieter unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt er dies, erlöschen etwaige Minderungs-, Schadensersatz- und Kündigungsrechte des Kunden (§ 536 c Abs. 2 Satz 2 BGB entsprechend).
2. Der Diensteanbieter haftet nicht für Ausfälle des Zugangs des Kunden zu dem Dienst aufgrund des Internets oder der Amazon Cloud.
3. Der Diensteanbieter haftet für von ihr zu vertretenden Personenschäden unbegrenzt. Die Haftung des Diensteanbieters für grobe Fahrlässigkeit ist auf Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen des Dienstes typischerweise gerechnet werden muss. Weitergehende als die in diesem Vertrag ausdrücklich genannten Ansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere Ansprüche wegen Betriebsunterbrechungsschäden, entgangenem Gewinn, Verlust von Informationen und Daten, sind, soweit nicht wegen Vorsatzes, grober Fahrlässigkeit auch des gesetzlichen Vertreters und leitenden Angestellten oder Arglist zwingend gehaftet wird, ausgeschlossen.
4. Sofern der Diensteanbieter Kenntnis erlangt, dass von dem Kunden gespeicherte Daten Rechte Dritter verletzen oder gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen könnten, ist der Diensteanbieter berechtigt, den Zugang des Kunden zu dem Dienst zu sperren. Der Kunde haftet gegenüber dem Diensteanbieter für Schäden, die sich aus von ihm gespeicherten Daten ergeben.
5. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er sich vor einem möglichen Datenverlust und den damit verbundenen Folgeschäden, etwa durch Anfertigung von Sicherungskopien der Daten, schützen sollte.

VIII. Vertragslaufzeit

1. Sofern im Vertrag nichts Abweichendes vereinbart ist, läuft dieser Vertrag 12 Monate ab Vertragsschluss und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von drei 3 Monaten zum Ende des aktuellen Vertragsendes gekündigt wird.
2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt vorbehalten.
3. Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

IX. Schlussbestimmungen

1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die Gültigkeit dieser Geschäftsbedingungen im Übrigen unberührt.
2. Individualvereinbarungen, die mindestens in Textform abgeschlossen werden, haben gegenüber diesen Geschäftsbedingungen Vorrang.
3. Es findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
4. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Diensteanbieters.